

Diakonie

WesT e.V.

Pädagogisches Konzept
Offener Ganztag an Grundschulen
Stadt Coesfeld

(Stand: Januar 2022)

Inhalt:

1. Träger und Angebote
2. Ziele
3. Rahmenbedingungen
 - Rechtliche Grundlagen
 - Finanzierung
 - Öffnungszeiten
 - Räumlichkeiten
 - Personal
4. Pädagogische Ausgestaltung
 - Grundsätze
 - Mittagessen
 - Hausaufgaben
 - Freizeit
5. Kooperationen
 - Zusammenarbeit mit der Schule
 - Elternarbeit
 - andere Institutionen
6. ÜMI

1. Träger und Angebote

Die Diakonie West e.V. ist der regionale Wohlfahrtsverband der Evangelischen Kirche und bietet mit ihren mehr als 500 Beschäftigten in über 40 Einrichtungen Hilfe, Unterstützung und Begleitung für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen.

Im Rahmen der Ganztagsbetreuung sind wir an insgesamt 13 Schulstandorten in den Gemeinden Steinfurt, Gronau, Coesfeld, Dülmen, Tecklenburg und Lienen tätig.

Für die Stadt Coesfeld sind wir OGS-Träger an folgenden Standorten:

- **Lambertschule**, Katthagen 10, 48653 Coesfeld
- **Maria-Frieden-Schule**, Kleine Heide 38, 48653 Coesfeld
- **Martin-Luther-Schule**, Franz-Darpe-Str. 13, 48653 Coesfeld

2. Ziele

- ✓ Zuverlässige Betreuung der Kinder täglich von 8 – 16 Uhr
- ✓ Unterstützung und Entlastung familiärer und häuslicher Situationen insbesondere hinsichtlich der Vereinbarung von Familie und Beruf
- ✓ Unterstützung der Schule in ihrem umfassenden Bildungs- und Erziehungsauftrag
- ✓ Individuelle, ganzheitliche Entwicklungsförderung
- ✓ Erschließung und Erweiterung von persönlichen Ressourcen und sozialen Kompetenzen
- ✓ Erleben von Gemeinschaft im Gruppenalltag

3. Rahmenbedingungen

➤ **Rechtliche Grundlagen:**

Gesetzliche Grundlage ist §9 des Schulgesetzes NRW, nähere Ausführungen dazu finden sich in Erlassen des Landesministeriums.

Für jeden Standort gibt es einen gemeinsamen Kooperationsvertrag mit der Schule und der Stadt Coesfeld, welcher die Ausgestaltung des Angebotes vor Ort regelt.

➤ **Finanzierung:**

Die Stadt Coesfeld finanziert den Offenen Ganzttag durch kommunale Eigenanteile und Fördermittel des Landes NRW. Wir erhalten von der Stadt Coesfeld für jedes angemeldete Kind einen Pro-Kopf-Betrag für das Schuljahr, die Höhe richtet sich nach dem Kooperationsvertrag. Für die Finanzierung eines Schuljahres wird die Kinderanzahl am Stichtag 15.10. zu Grunde gelegt.

Die Eltern zahlen an die Stadt Coesfeld einen Elternbeitrag für die Betreuung ihres Kindes entsprechend den dort vorgegeben Beitragssatzung.

Das Mittagessen finanziert sich durch gesonderte Elternbeiträge, diese werden direkt an uns gezahlt. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann den Eltern der Beitrag zum Mittagessen auf Antrag erlassen werden (Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabe Paket).

➤ **Öffnungszeiten:**

An allen Schultagen erfolgt ein Betreuungsangebot von Unterrichtsschluss bis 16 Uhr. Es gibt gemäß Landesverordnung eine Anwesenheitspflicht für die Kinder an Schultagen täglich bis 15 Uhr.

In den Ferien bieten wir eine Ferienbetreuung von 8 – 16 Uhr an, diese findet in Kooperation der drei Standorte statt. Schließungszeiten sind lediglich die letzten drei Wochen der Sommerferien und die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr. An beweglichen Ferientagen und unterrichtsfreien Tagen findet ebenfalls eine zuverlässige, bedarfsgerechte Betreuung i.d.R. von 8 – 16 Uhr statt.

➤ **Räumlichkeiten:**

Die Angebote des Offenen Ganztags finden in den Räumlichkeiten der Schule statt. Wir haben an allen Standorten einige Räume, die explizit als Gruppenräume für den Offenen Ganztags zur Verfügung stehen. Zusätzlich nutzen wir in Absprache mit der Schule aber auch weitere Räumlichkeiten, die vormittags für den Unterricht genutzt werden. Dazu gehören Klassen- und Differenzierungsräume, Fach- und Mehrzweckräume und die Turnhalle. In enger Kooperation mit der Schulleitung entwickeln wir die Raumkonzepte an den Standorten stetig weiter, um das bestehende Raumangebot bestmöglich für die Kinder zu nutzen und den steigenden Anmeldezahlen gerecht zu werden.

Die Einnahme des Mittagessens erfolgt (soweit möglich) in extra eingerichteten Speiseräumen.

➤ **Personal:**

Unsere Teams bestehen aus pädagogischen Fachkräften (Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen) und pädagogischen Ergänzungskräften (Kinderpfleger*innen, Mitarbeiter*innen mit Qualifikationen u.a. im Bereich Sprache oder Sport u.v.m.). Ergänzt werden die Teams durch Praktikant*innen, Student*innen, Honorarkräfte, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende. Zusätzlich verfügen die Offenen Ganztage über jeweils eine Hauswirtschaftskraft zur Unterstützung des Mittagessens.

In jedem Team übernimmt eine pädagogische Fachkraft als Koordinator*in die Teamleitung vor Ort. Die Gruppenleitungen sind ebenfalls mit pädagogischen Fachkräften besetzt. Um Struktur und Verlässlichkeit für die Kinder zu gewährleisten, ist eine gute Zusammenarbeit im Team wichtig. Grundlage dafür sind regelmäßige Teamsitzungen der Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags, um den fachlichen Austausch sicher zu stellen.

Darüber hinaus findet eine standortübergreifende Vernetzung aller Offenen Ganztage der Diakonie WesT statt. Interne Fachberatung wird durch die Fachbereichsleitung sichergestellt.

Wir ermöglichen den Mitarbeiter*innen die Teilnahme an Fortbildungen, um den Kindern ein abwechslungsreiches, pädagogisches Angebot bieten und dieses kontinuierlich weiterentwickeln zu können.

4. Pädagogische Ausgestaltung

➤ Grundsätze:

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer das Kind, dessen Betreuung und Förderung. Wir bieten den Kindern eine lebensweltorientierte Begleitung an, jedes Kind erfährt Zuwendung und Akzeptanz seiner Person. Auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes begegnen wir Kindern mit Wertschätzung, Achtung und Respekt.

Im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise betrachten wir Bildung nicht nur als Wissensvermittlung, sondern als gezielte Unterstützung der Entwicklung eines Kindes (soziale, emotionale, motorische und schulische Entwicklung). Unsere pädagogische Arbeit setzt an den Ressourcen der Kinder an. Wir bieten Kindern im Offenen Ganztage einen Bildungsort, an dem sie Persönlichkeitserfahrungen, sowie soziale und kognitive Kompetenzen sammeln können.

Die Gestaltung des Tagesablaufes bietet den Kindern eine feste Struktur und berücksichtigt die Bedürfnisse der Kinder nach Aktivität, Bewegung, Ruhephasen und kindgerechten Freiräumen. Im Sinne der Partizipation werden die Ideen und Anregungen der Kinder im Alltag aufgenommen und Mitbestimmungsgremien geschaffen (z.B. Kinderteam).

Wir fördern die Gemeinschaft im Gruppenalltag und ermöglichen allen Kindern, unabhängig von Herkunft, Konfession, Geschlecht und sozialem Status, Lern- und Entwicklungschancen.

➤ Mittagessen:

Die Teilnahme am Mittagessen ist Teil des pädagogischen Konzeptes und alle Kinder nehmen daran verbindlich teil.

Der Offene Ganztage bietet den Schüler*innen an 5 Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit, Getränke stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. An unseren Standorten in Coesfeld bekommen wir das Mittagessen als Warmanlieferung. Wir achten auf ein möglichst abwechslungsreiches und gesundes Angebot, etwaige Besonderheiten (Allergien, Schweinefleischfrei etc.) werden berücksichtigt.

Das Mittagessen findet unter pädagogischer Begleitung der Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags statt. Sie gestalten die Rahmenbedingungen und achten auf eine angenehme Atmosphäre. Somit dient das Mittagessen auch als Anlass, um mit den Kindern verschiedene Themen wie z.B. gesunde Ernährung, Tischmanieren und kulturelle Unterschiede zu bearbeiten.

➤ **Freizeit:**

Die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten ist fester Bestandteil im Offenen Ganztage. Die Kinder haben die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, neue Freizeitaktivitäten kennenzulernen, Freundschaften zu pflegen und zu festigen, sowie eigene Stärken zu entdecken und auszubauen. Im Freizeitbereich sollen die Kinder Freude an den Aktivitäten entwickeln, Spaß haben und Entspannung finden.

Im Rahmen des Freispielangebots können die Kinder täglich in den dafür vorgesehenen Zeiten ihren Interessen nachgehen. Die Mitarbeiter*innen begleiten die Kinder und achten auf die Förderung des sozialen Miteinanders und das Entdecken neuer Interessen.

Zusätzlich finden pädagogisch geplante Aktivitäten, z.B. in Form von AGs statt. Diese haben musische, kreative oder sportliche Themenschwerpunkte und werden entweder von Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztages oder von externen Kräften angeleitet.

➤ **Hausaufgabenbetreuung / Lernzeit:**

Die Betreuung der Hausaufgaben bzw. die Organisation von Lernzeiten ist konzeptioneller Bestandteil des Offenen Ganztages und fest in der Tagesstruktur verankert. Die Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztages schaffen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Raumkonzept, feste Zeiten und Ansprechpartner*innen, angemessene Arbeitsatmosphäre). In der Durchführung der Hausaufgabenbegleitung / Lernzeit werden sie von Lehrkräften der Schule unterstützt. Die Kinder arbeiten in festen Kleingruppen und sollen befähigt werden, ihre Hausaufgaben selbständig und sorgfältig zu erledigen.

Ziel ist eine möglichst individuelle Unterstützung und Förderung des Kindes durch

- ✓ Beantwortung von Fragen, Hilfe bei Problemen
- ✓ Hilfe bei der Einteilung und Planung der Arbeit
- ✓ Förderung der Selbständigkeit
- ✓ Kontrolle auf Vollständigkeit der Aufgaben

Bei Problemen findet eine zeitnahe Rückmeldung an Eltern und Lehrer*innen statt. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf werden gemeinsam mit der zuständigen Lehrkraft individuelle Absprachen zu den schulischen Aufgaben getroffen.

Die Hausaufgabenbetreuung / Lernzeit als Gruppenangebot im Offenen Ganztage kann dabei jedoch keine gezielte Einzelförderung oder einen Nachhilfeunterricht ersetzen.

Der zeitliche Umfang richtet sich nach den Empfehlungen des Kultusministeriums, wonach Hausaufgaben so bemessen sein sollten, dass sie bezogen auf den einzelnen Tag in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

Für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten

Für die Klassen 3 und 4 in 45 Minuten

5. Kooperationen

➤ **Zusammenarbeit mit der Schule:**

Zur Förderung der Kinder sind verlässliche Absprachen und eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags und dem Lehrerkollegium notwendig. Die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit dient sowohl der Alltagsgestaltung als auch den konzeptionellen Planungen.

In diesem Sinne arbeitet die Koordination des Ganztages eng mit der jeweiligen Schulleitung zusammen und nimmt punktuell auch an Lehrerkonferenzen teil. Die jeweiligen Gruppenleitungen stehen im regelmäßigen Austausch mit den Klassenlehrer*innen, z.B. bezüglich der Hausaufgabenerledigung, notwendiger individueller Förderung und gemeinsamer Elternarbeit.

Eine weitere enge Vernetzung besteht zu den jeweiligen Schulsozialarbeiter*innen. Diese werden sowohl bei der Angebotsplanung, als auch je nach Bedarf bei individuellen Fragen und Gesprächen mit Kindern und Eltern einbezogen.

Im Qualitätszirkel der Stadt Coesfeld arbeiten das Schulamt, das Jugendamt, die Schulleitungen und die freien Träger der Offenen Ganztage zusammen. Hier nehmen sowohl die Koordinator*innen der einzelnen Standorte als auch die Fachbereichsleitung teil. Die regelmäßigen Treffen dienen zur Qualitätsentwicklung und perspektivischen Gestaltung der Offenen Ganztage in Coesfeld.

➤ **Elternarbeit:**

Die partnerschaftliche, respektvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist Zeichen der gemeinsamen Verantwortung für das Kind. Nur so ist eine Stärkung und Förderung des Kindes nachhaltig möglich.

In Elternabenden und Elternbriefen erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen zur Arbeit im Offenen Ganztage. Zum Austausch über die individuellen Themen des Kindes finden sowohl Tür- und Angelgespräche als auch terminierte Elterngespräche statt, diese werden auch gemeinsam mit der Schule vereinbart.

Je nach Bedarf können in Absprache mit den Eltern auch andere Kooperationspartner (Schulsozialarbeit, Hilfen zur Erziehung o.a.) einbezogen werden, um eine gemeinsame, einheitliche und nachhaltige Förderung für das Kind zu erreichen.

➤ **andere Institutionen:**

Zur Durchführung von AGs und themenbezogenen Angeboten arbeitet der Offene Ganztage mit Vereinen, Musikschulen, Kunstinitiativen und anderen Institutionen vor Ort zusammen. Ebenso werden öffentliche Einrichtungen in der Umgebung wie z.B. Bücherei, Spielplatz für Exkursionen genutzt.

Die Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags gestalten Netzwerkarbeit im Sozialraum und nehmen nach Bedarf an örtlichen Arbeitsgruppen zu relevanten Themen teil.

Zur fachlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Offenen Ganztages bestehen Kooperationen mit anderen Trägern vor Ort.

6. ÜMI

Als zusätzliche Betreuungsmöglichkeit gibt es an allen drei Standorten in Coesfeld die Übermittagsbetreuung (ÜMI).

Hier betreuen wir die Kinder nach dem Unterricht bis zum Ende der 6. Stunde (13:15 Uhr). In der ÜMI gibt es ein Spiel- und Beschäftigungsangebot für die Kinder. Die Eltern können diese Betreuungsmöglichkeit flexibel nach eigenem Bedarf nutzen. Die Betreuung der ÜMI findet an allen Schultagen statt. Das Angebot umfasst keine Hausaufgabenbetreuung und keine Ferienbetreuung.